

Module im

Bachelor

1. Semester

Grundlagen des Rechts
Wirtschaftsprivatrecht 1
Klausurenkurs 1
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2. Semester

Wirtschaftsprivatrecht 2
Klausurenkurs 2
Buchführung/Jahresabschluss
Volkswirtschaftslehre

3. Semester

Wirtschaftsprivatrecht 3
Verwaltungsrecht
Fallstudien 1
Kosten- und Leistungsrechnung
Präsentationstechniken/wissenschaftliches Arbeiten 1

4. Semester

Wirtschaftsprivatrecht 4
Wirtschaftsstrafrecht
Management/Controlling
Fallstudien 2

5. Semester

Grundlagen der Steuerlehre
Vertiefung Zivilrecht
Europarecht
Arbeitsrecht
Arbeits- und Organisationspsychologie

6. Semester

Vertragsgestaltung
Rechtsdurchsetzung
Interkulturelle Kompetenz für Wirtschaftsjuristen
BWL-Vertiefungen
Juristische Vertiefungen

7. Semester

Verhandlungsführung
Praktikum

8. Semester

Wissenschaftliches Arbeiten/Präsentationstechniken 2
Bachelor-Arbeit

1. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Rechts und sind in der Lage, komplexere Vorschriften rechtsrichtig auf entsprechende Sachverhalte unter sachgerechter Recherche in Literatur und Rechtsprechung anzuwenden.

Die Studierenden sind in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Sie haben sich insbesondere mit der juristischen Methodenlehre und mit der Formulierung juristischer Gutachten vertraut gemacht. Einfache juristische Sachverhalte im Bereich des Deliktsrechts können sachgerecht gelöst werden. Komplexere Regel-Ausnahmeverhältnisse werden am Beispiel des Bereicherungsrechts, beschränkt auf das Gebiet der Leistungskonditionen, verstanden und können eigenständig in einfachen Rechtsfällen angewendet werden.

Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in rechtlich-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Rechtslösungen entwickeln und diese argumentativ vertreten. Sie können selbständig zu juristischen Fragestellungen in Rechtsdatenbanken recherchieren und die für die Bearbeitung notwendige Literatur und Rechtsprechung auffinden.

Die wissenschaftliche Berücksichtigung von Quellen (Literatur und Rechtsprechung) ist bekannt. Eine Einführung in den Umgang mit der Rechtsdatenbank juris ist erfolgt. Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Die Behandlung von juristischen Meinungsstreitigkeiten wird beherrscht. Sie beherrschen die Online-Kommunikationsformen, insbesondere Online-Abstimmungsprozesse innerhalb der Gruppe der Studierenden sowie der selbstorganisierte Umgang mit Foren, Online-Sprechstunden, Up- und Download von Dateien, Erstellung von Übungsklausuren etc.. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Inhalte des Moduls

Juristische Methode allgemein

Methode der Subsumtionstechnik

Formulieren in der Gutachtentechnik

Arten der Rechtsnormen (insbes. Anspruchsgrundlagen)

Regeln der Auslegung von Normen

Grundlagen des juristisch-wissenschaftlichen Arbeitens

Juristischer Gutachtenstil in der Formulierung

Kenntnis und sicherer Umgang mit der juristischen Gutachtentechnik anhand ausgewählter Rechtsvorschriften aus dem Bereich des Deliktsrechts und des Bereicherungsrechts

Einführung und Umgang mit der Rechtsdatenbank juris

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernete intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Rechts und sind in der Lage, einfache Vorschriften, insbesondere § 823 I BGB und § 812 ff. BGB (Leistungskonditionen) rechtsrichtig auf entsprechende Sachverhalte anzuwenden.

Sie beherrschen fachbezogene Kompetenzen, bei leichten juristischen Fragestellungen die Methode der Rechtsfindung mittels Gutachtentechnik.

Die Studierenden eignen sich die Schlüsselqualifikation des strukturierten Denkens in rechtlich-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Rechtslösungen entwickeln und diese argumentativ vertreten.

Inhalte des Moduls

Die Studierenden erlangen Kenntnis und einen sicheren Umgang mit der juristischen Gutachtentechnik anhand ausgewählter Rechtsvorschriften mithilfe interaktiver Online-Übungen. Die Online-Übungen sind darauf ausgerichtet, eine hohe Zahl von Übungsklausuren zu durchlaufen und über die sofort verfügbaren Rückmeldungen zur Online eingereichten Lösung eine stetige Verbesserung in der erarbeiteten Kompetenz zur Falllösung zu entwickeln. Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Rechercheöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden verfügen über die fachbezogenen sowie fachübergreifenden Kompetenzen und Kenntnisse von Fachbegriffen, Rechtsfiguren und Rechtstechniken, die für den Einstieg in das Studium des Privatrechts benötigt werden. Als Grundlage für den Einstieg in das Privatrecht dient der Allgemeine Teil des BGB.

Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und des Handelsgesetzbuches (HGB) am Beispiel des Kaufvertrages. Die Unterscheidung von Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft ist ihnen vertraut. Sie können Rechtsfragen zur Entstehung von Ansprüchen aus Verträgen sicher beantworten. Die Studierenden vertiefen die Kompetenz zum strukturierten Denken in rechtlich-spezifischen Zusammenhängen und beherrschen grundsätzlich juristisch-analytische Schlusstechniken, um selbständig Rechtslösungen zu entwickeln und argumentativ vertreten zu können.

Inhalte des Moduls

Die Grundsätze der Rechtsgeschäftslehre des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) mit Querbezügen zum HGB, insbes. Zustandekommen, Wirksamkeit und Wirkungen von Verträgen, darunter Willenserklärung, Konsens, Vertretungsrecht, Anfechtung etc. sowie Einbeziehung von AGB in Verträge; außerdem Abstraktionsprinzip, Einführung in die Systematik von Anspruchsentstehung, -untergang und -durchsetzbarkeit:

Einführung in die fünf Bücher des BGB

Rechtssubjekte und Rechtsobjekte

(natürliche/juristische Personen, Sachen/Rechte/Besitz)

Rechtsgeschäfte

- Vertragliche/ gesetzliche Schuldverhältnisse
- Einseitige/mehrseitige Rechtsgeschäfte

Willenserklärung

- Die Erklärungsseite
- Der Wille
- Das notwendige Element einer Willenserklärung
- Inhalt der Willenserklärung
- Wirksamwerden der Willenserklärung
- Zugangsvereitelung

Der Vertrag

- Antrag und Annahme
- Antrag an bestimmten Personenkreis (Int. Rechtslegung)
- Antrag nach § 145 BGB, Ersatzregelung, Einigungsmängel (Leistungsbestimmung), Antragsbindung
- Vertragsannahme
- Bedingte Rechtsgeschäfte (§ 158 BGB)
- Problemkreise des Bedingungsrechts
- AGB-Vertrag
- Vorrang der Individualabrede
- Disposition der Parteien
- Inhaltliche Grenzen der vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten
- Battle of the forms

Stellvertretung

- Abgrenzung
- Der Vertreter (offene Stellvertretung, gesetzlicher Vertreter, Organvertretung, Vollmacht, Vertretung kraft Rechtsschein, Offenkundigkeitsprinzip)
- Die gewillkürte Vertretungsmacht (innere/äußere Vertretungsmacht)
- Umfang der Vollmacht (spezielle Vollmacht, Gattungsvollmacht, Generalvollmacht, Handlungsvollmacht/Prokura)
- Besondere Regelungen und Ausgestaltung von Vollmachten im Rahmen des Handelsrechts
- Mängel der Vertretung (Mangel der Offenkundigkeit, Mangel der Vertretungsmacht)
- Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht
- Missbrauch der Vertretungsmacht

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernete intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden bauen grundlegende betriebswirtschaftliche Fachkompetenz in Form eines zentralen betriebswirtschaftlichen Faktenwissens auf und wenden Gelerntes in gegebenen betrieblichen Aufgabenstellungen an. Aufgaben und Inhalte von Funktionsbereichen im Unternehmen sowie grundlegende Organisationsstrukturen sind ihnen vertraut. Das Faktenwissen dient zugleich als Grundlage für weiterführende Module der Betriebswirtschaft.

Inhalte des Moduls

Das Modul vermittelt betriebswirtschaftliche Grundlagen zu den Themenschwerpunkten:

Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Wirtschaften und Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den wissenschaftlichen Kontext, Produktionsfaktoren, betriebliche Kennzahlen)

Rechtsformen der Unternehmen und Institutionen des privaten, öffentlichen und europäischen Rechts

Organisation (Aufgaben und Ziele der Organisation, Elemente der Organisation, Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationshandbuch)

Personalwirtschaft (Personalplanung, Personalbedarfsdeckung und -anpassung, Personalentwicklung, Personaleinsatz)

Investition (statische Verfahren der Investitionsrechnung, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Problem der Differenzinvestitionen, Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer, Berücksichtigung von Unsicherheit im Rahmen von Investitionsentscheidungen)

Finanzierung (Grundlagen der Finanzwirtschaft, Außen- und Innenfinanzierung sowie Eigen- und Fremdfinanzierung als Finanzierungsarten, Finanzplanung und Risikomanagement)

Marketing (Marketingkonzeption, Marketinginstrumente)

2. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse im deutschen Schuldrecht – Allgemeiner Teil. Sie verfügen über die Schlüsselqualifikation, in juristischen Kategorien zu denken. Sie sind in der Lage, Fälle des Privatrechts juristisch zu bearbeiten. Auch bisher unbekannte Problemlagen können aufgrund der sicheren Beherrschung der juristischen Methoden und Grundstrukturen der ersten beiden Bücher des BGB selbstständig überzeugend gelöst werden.

Inhalte des Moduls

Der Allgemeine Teil des Schuldrechts, die Leistungsstörung und das Kaufrecht:

Schuldbefreiungstatbestände

- Leistungen in einem Kaufvertrag (Leistungspflichten des Verkäufers, Leistungspflichten des Käufers)
- Wegfall der Geschäftsgrundlage
- Schuldbefreiung durch Rechtsgeschäft
- Rücktritt
- Kündigung

Die Erfüllung

- Voraussetzungen (Empfangszuständigkeit, Tilgungsbestimmung)
- Erfüllung durch Dritte
- Leistungsverpflichtung [Leistungsort (Hol-, Bring-, Schickschuld), Untergang der Sache, Leistungszeit]
- Erfüllung durch Leistungsmittler

Die Erfüllung eines Kaufvertrages

- Die Verpflichtung des Käufers
- Die Pflichten des Verkäufers (Übertragung von Sachen und Forderung, bewegliche Sachen (derivativer Eigentumserwerb, originärer Eigentumserwerb, gutgläubiger Erwerb), unbewegliche Sachen, Rechte und Forderungen)
- Pflichten des Käufers (Zahlungsverpflichtung, Erfüllung durch Bargeld, bargeldlose Zahlung)

Erfüllungssurrogate, Erlassvertrag

- Hinterlegungsstelle
- Schuldbefreiung
- Rücknahmeanspruch in der Schwebe
- Anfechtung

Gläubigerannahmeverzug

Haftungsbegründung

Arten der Unmöglichkeit

- Objektive Unmöglichkeit
- Subjektive Unmöglichkeit
- § 275 II und III BGB
- Einrede
- Persönliche Unmöglichkeit (§ 275 II BGB)
- Bestimmung der Schuldart (Stückschuld, Gattungsschuld, Geldschuld, Verwandlung in Stückschuld)
- Die Gegenleistung [Untergang der Gegenleistungspflicht wegen Unmöglichkeit (§ 326 BGB)]
- Stellvertretendes Commodum (§285 BGB)

Störung der Geschäftsgrundlage

Schuldbefreiung durch Rechtsgeschäft

- Rücktritt
- Widerrufsrecht
- Kündigung (ordentliche/außerordentliche)

Vertragshaftung

- Pflichten und Pflichtverletzung
- Erfüllungsinteresse/Vertrauensinteresse/Äquivalenzinteresse
- Schadensersatzrecht
- Leistungstatbestände/Leistungsstörung

- [Unmöglichkeit der Leistung (haftungsbe gründende Norm, synallagmatische Verpflichtung, Kaufvertrag und Unmöglichkeit der Sachleistung, Tauschvertrag), Verzögerung der Leistung, mangelhafte Leistung
- Verzug
- Mangel an der Leistung [Rechtsmangel, Sachmangel, Bestimmung der Mangelhaftigkeit, Rechte des Käufers (Nachlieferung/ Nachbesserung, Rücktritt, Schadensersatz statt der Leistung, Aufwendungsersatz)]
- Rechtsgüterschutz

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig. Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Handelsgesetzbuches. Sie sind in der Lage, bereits vorhandene Fertigkeiten der Rechtsfindung mittels Gutachtentechnik selbständig auf neue Rechtsgebiete und Rechtsfragen anzuwenden. Die Studierenden vertiefen die Kompetenz zum strukturierten Denken in rechtlich-spezifischen Zusammenhängen und können wissenschaftlich fundierte Rechtslösungen entwickeln und diese argumentativ vertreten. Sie beherrschen eine strukturierte, juristische Argumentationsführung auch bei komplexeren Fragestellungen.

Inhalte des Moduls

Die Studierenden erlangen Kenntnisse und einen sicheren Umgang mit der juristischen Gutachtentechnik anhand ausgewählter Rechtsvorschriften mithilfe interaktiver Online-Übungen zum Bereich Schuldrecht einschließlich BGB – Allgemeiner Teil. Die Online-Übungen sind darauf ausgerichtet, eine hohe Zahl von Übungsklausuren zu durchlaufen und über die sofort verfügbaren Rückmeldungen zur online eingereichten Lösung eine stetige Verbesserung in der erarbeiteten Kompetenz zur Falllösung zu entwickeln.

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Aufgaben und das System der Finanzbuchführung und die wesentlichen gesetzlichen und buchhalterischen Grundlagen und Prinzipien zur Erstellung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Sie können die Geschäftsvorfälle buchhalterisch erfassen, die Wirkung der von ihnen vorgenommenen Buchungen auf das Jahresergebnis abschätzen sowie die erforderlichen Abschlussbuchungen (inkl. der Jahresendabgrenzung) vornehmen. Sie können in der betrieblichen Praxis auf sichere Grundkenntnisse der Buchführung im Rahmen eines branchenübergreifenden Ansatzes zurückgreifen und sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig fortzuentwickeln.

Inhalte des Moduls**Buchführung****Funktionen und Konzeption der externen Rechnungslegung**

Grundlagen des Jahresabschlusses (nationale Quellen der Rechnungslegung, nationale Auswirkungen von EU-Vorschriften)

Bilanzierungsgrundsätze**Bewertungsgrundsätze****Ausweisvorschriften****Bilanzpolitik als Mittel zur Nutzung eines bestehenden Gestaltungsspielraums****Anhang zum Jahresabschluss****Lagebericht****Besonderheiten bestimmter Rechtsformen****Besonderheiten des Jahresabschlusses nach dem Publizitätsgesetz****Änderung von Jahresabschlüssen****Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen und des festgestellten Jahresabschlusses****Offenlegung****Straf- und Bußgeldvorschriften**

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Volkswirtschaftslehre und zentrale Elemente der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise von Märkten: Allokation, Distribution, Innovation und Selektion. Sie beherrschen den Umgang mit Angebots- und Nachfragefunktionen und können diese Instrumente selbstständig auf wirtschaftliche Fragestellungen anwenden. Sie können die Risiken staatlicher Eingriffe in die Marktpreisbildung einschätzen, erkennen die Wettbewerbsfunktionen, die Grenzen der Wettbewerbsfreiheit und verstehen die verschiedenen Teilbereiche der Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU.

Die Studierenden verstehen gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge als Kreislaufprozesse. Sie beherrschen in den Grundzügen grundlegende wirtschaftspolitische Konzeptionen sowie die darauf aufbauende angebots- bzw. nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Geldtheorie und erkennen die Relevanz gesamtwirtschaftlicher sowie wirtschaftspolitischer Entwicklungen für wirtschaftsrechtliche und betriebliche Fragen.

Inhalte des Moduls

Mikroökonomik

- Märkte und Marktformen
- Haushaltstheorie
- Unternehmenstheorie
- Preistheorie

Soziale Marktwirtschaft, Unternehmertum und Wettbewerb

- Unternehmertum und Wirtschaftsordnung
- Wettbewerbstheorie
- Wettbewerbspolitik in Deutschland und in der EU

Makroökonomik

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Kreislauftheorie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Wohlstands- und Leistungsmaße
- Einkommensrechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Geld- und Fiskalpolitik

- Stabilisierungs- und wachstumspolitische Ziele
- Instrumente und Akteure
- Fiskalpolitik
- Geldpolitik auf nationaler und europäischer Ebene (u.a. der Europäischen Zentralbank)

3. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sind befähigt, die Funktion von Verträgen und außervertraglichen Ausgleichsmechanismen (Aufwendungs- und Schadensersatz sowie Bereicherungsausgleich) zu verstehen, die rechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden, einfache Verträge zu analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten sowie in Bezug auf die behandelten Rechtsgebiete Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und juristisch zu argumentieren.

Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Sachverhalte nicht nur rückblickend zu bewerten und entsprechende Fälle zu lösen, sondern rechtlich und wirtschaftlich planend und vorausschauend, und damit problemorientiert mitzugestalten. Auch unerwartete und relativ komplexe zivilrechtliche Probleme können gelöst werden.

Inhalte des Moduls

Der besondere Teil des Schuldrechts, die Begründung, Durchführung/Abwicklung und Beendigung der besonderen Vertragstypen des BGB und HGB sowie der Rechtsprechung:

Mietvertrag

- Merkmale (Gebrauchsüberlassung auf Zeit gegen Entgelt, Kodifizierung und Gliederung des Mietrechts, Abgrenzung der Miete von anderen Verträgen, Mietgegenstand)
- Vertragsschluss
- Rechte und Pflichten der Mietparteien [Pflichten des Vermieters (Gebrauchsüberlassungspflicht, Instandhaltungspflicht, Übernahme von Lasten der Mietsache, Ersatz von Verwendungen, Wegnahme von Einrichtungen, Verkehrssicherungspflicht), Rechte des Mieters (Mietzahlung, Nutzung nur im Rahmen des vertragsgemäßen Gebrauchs, Anzeige von Mietmängeln und Duldung der Beseitigung, Rückgabe der Mietsache bei Vertragsende, Schadensersatz bei schuldhafter Nichtrückgabe, Vorenthaltungsschaden/ Entschädigung, Mietsicherheiten/ Kautions)]
- Störung des Mietverhältnisses [Mängelgewährleistung (Mietminderung, Schadensersatz, Aufwendungsersatz bei Ersatzvornahme, Kündigung), Ausschluss der Gewährleistungsrechte, Zahlungsverzug des Mieters]
- Beendigung des Mietverhältnisses (beidseitiges Kündigungsrecht, Kündigungsfristen, Kündigungszeitpunkt, sozialer Mieterschutz bei Wohnungsmiete, Kündigung durch den Mieter)
- Tod einer Partei und Veräußerung der Mietsache

Pachtvertrag

Darlehensvertrag

- Gelddarlehen
- Sachdarlehen
- Verbrauchergelddarlehen
- Finanzierungshilfen (Zahlungsaufschub, Operatingleasing, Finanzierungsleasing, Teilzahlungsgeschäfte, Ratenlieferverträge)

Factoring

Werkvertrag

- Merkmale (Erfolgsbezogenheit, Formfreiheit)
- Werkvertragliche Pflichten (Pflichten des Unternehmers (rechtzeitige und mangelfreie Werkstellung, Fälligkeit des Werklohnes, Nebenpflichten, Besonderheit: Kostenvoranschlag), Pflichten des Bestellers (Pflicht zur Werklohnzahlung, Abnahmepflicht, Sicherheiten zu Lasten des Bestellers), Mängelhaftung des Unternehmers)
- Beendigung des Werkvertrages

Werklieferungsvertrag

Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

Dienstvertrag

- Begriff
- Inhalt (Pflicht zur höchstpersönlichen Dienstleistung, Vorleistungspflicht des Dienstleisters, Fehlen einer Entgeltabsprache, Annahmeverzug des Dienstherrn, vorübergehende Verhinderung des Dienstverpflichteten, Nebenpflichten)
- Schlechtleistung

Geschäftsbesorgungsvertrag

- Begriff
- Inhalt (Hauptleistungspflichten, Nebenleistungspflichten, Aufwendungsersatz)

Pauschalreisevertrag

- Begriff
- Inhalt
- Rechte des Pauschalreisenden
- Gewährleistungsrechte
- Haftungsbeschränkungen/Unabdingbarkeit/ Ausschluss und Verjährungsfristen

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Funktionsweise und die Kompetenzen der einzelnen Staatsorgane und die grundlegenden Verfassungsprinzipien (Demokratie-, Rechtsstaats-, Bundesstaats- und Sozialstaatsprinzip). Sie erhalten einen Einblick in die Wirtschafts- und Finanzverfassung des Grundgesetzes sowie in die Mechanismen zum Schutz der Verfassung.

Sie verstehen die elementare Bedeutung der Grundrechte. Sie können die Schutzbereiche und Beschränkungen einzelner ausgewählter Grundrechte darlegen, die für den Wirtschaftsverkehr eine besonders große Rolle spielen.

Die Studierenden begreifen die Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, das die formellen Voraussetzungen für das Verwaltungshandeln regelt. Zentrales Handlungsinstrument der Verwaltung ist der Verwaltungsakt, dessen genaues Verständnis unverzichtbar ist. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Rechtsschutzmöglichkeiten im Widerspruchsverfahren und im Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über einzelne Gebiete des Wirtschaftsverwaltungsrechts.

Inhalte des Moduls**Staatenorganisation****Überblick über die wesentlichen Grundsätze des allgemeinen Verwaltungsrechts mit Blick auf das Wirtschaftsverwaltungshandeln**

Erläuterung der speziellen Rechtsgrundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts (Grundzüge der Gewerbeordnung, der Handwerksordnung, der Vergabe öffentlicher Aufträge sowie des Rechts der Wirtschaftsförderung-Subventionswesen).

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Fallstudien 1

ECTS-Credits: 5

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit komplexen und unklaren Sachverhalten umgehen zu können. Sie sind in der Lage, auch komplexe Akten auf ihre rechtliche Relevanz hin zu analysieren. Sie können Probleme im Umgang mit unsicheren Tatsachenfragen lösen, Recherchebedarf zum rechtstatsächlichen Hintergrund erkennen und ggf. solche Recherchen vornehmen. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, die darauf entwickelten Rechtslösungen argumentativ mit Angaben aus der zur Verfügung gestellten Akte zu untersetzen.

Sie können zeitnah eine Lösung der juristischen Fragen eines Falls entwickeln und vermögen diese ins Verhältnis zu setzen zu betriebswirtschaftlichen Aspekten des Konflikts. Darauf aufbauend können sie eine Konfliktstrategie (Vergleich oder Prozess) im Sinne der jeweiligen Partei entwickeln und argumentativ vertreten.

Gleichzeitig findet über angebotene Übungsklausuren in thematischer Nähe zur Praxisakte eine Verfestigung der Klausurentchnik statt, um eine zügige Entwicklung von Rechtslösungen vertieft einzuüben.

Inhalte des Moduls

Die Veranstaltung vertieft und verknüpft die Inhalte aus den Modulen Wirtschaftsprivatrecht 1 bis 3 auf der Grundlage von komplexen Akten aus der Praxis. Dazu erhalten die Studierenden anonymisierte Akten als PDF und in strukturierter Fassung.

Die Studierenden werden in die Techniken und Methoden zum Umgang mit komplexen und unklaren oder strittigen Sachverhalten eingeführt. Die Studierenden arbeiten mit praxisnahen und komplexen Aktenauszügen mit der Aufgabenstellung, diese als Grundlage für rechtliche Lösungsvorschläge nutzbar zu machen.

Die besonderen Online-Rechercheöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden beherrschen und bewerten die Methoden und Techniken der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie verstehen das interne Rechnungswesen in seiner Vernetzung zu den anderen Teilbereichen des Rechnungswesens. Sie verstehen die Bedeutung, die Arbeitsweise und die Prozessschritte der Kostenrechnung. Sie kennen grundlegende Kostenkonzepte, können Bewertungs- und Rechenverfahren der Voll- und Teilkostenrechnung (bis hin zur kurzfristigen Erfolgsrechnung und Preiskalkulation) anwenden und anhand der relevanten Entscheidungskriterien kurzfristige (Angebots- bzw. Produktions-) Programmentscheidungen treffen.

Inhalte des Moduls

Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument

- Kosten- und Leistungsrechnung im Rechnungswesen
- Kosten- und Leistungsrechnung im Controlling

Betriebsabrechnung

- Kostenartenrechnung (Gliederung der Kostenarten, Erfassung der wichtigsten Kostenarten)
- Kostenstellenrechnung (Aufgaben und Gliederung der Kostenstellen, Ermittlung von Bezugsgrößen, Verrechnung der innerbetrieblichen Leistungen, Betriebsabrechnungsbogen)

Kostenträgerstückrechnung

- Aufgaben
- Kalkulationsverfahren

Kurzfristige Erfolgsrechnung

- Betriebsabrechnung und Finanzbuchhaltung
- Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung

Kostenrechnungssysteme

- Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) und Vollkostenrechnung (einstufige Deckungsbeitragsrechnung (Direct Costing), stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, Deckungsbeitragsrechnung mit relativen Einzelkosten)
- Ist-, Plan-, Normalkostenrechnung

Kostenplanung und -kontrolle

- Planung auf Basis von Verrechnungspreisen
- Planung und Kontrolle von Einzelkosten
- Planung und Kontrolle von Gemeinkosten
- Abweichungsanalyse

Kostenmanagement mit ausgewählten Verfahren

- Prozesskostenrechnung
- Produktlebenszykluskostenrechnung
- Target Costing

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen für die Vermittlung von Informationen im Rahmen von Präsentationen. Sie kennen und beherrschen sowohl Software-Werkzeuge zum Erstellen von Präsentationen im Rahmen mündlicher Vorträge als auch die Präsentation von Inhalten im Internet. Die Studierenden sind in der Lage, eigene wissenschaftliche Texte und Grafiken zu analysieren und zu erstellen.

Die Studierenden können komplexe wirtschaftsjuristische Themen wissenschaftlich aufarbeiten und dabei im gewählten Thema eine eigenständige fachliche Vertiefung leisten. Einschlägige Literatur und Rechtsprechung wird vollständig verarbeitet. Sie sind in der Lage, Quellen in Zitate und Fußnoten in den rechtswissenschaftlichen Standards umzusetzen.

Inhalte des Moduls**Wissenschaftstheoretische Grundlagen****Grundlegung der Wirtschaftswissenschaften****Aufbau und Formalien wissenschaftlichen Arbeitens****Methodik der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten**

Literatur- bzw. Rechtsprechungsrecherche (traditionelle und elektronische Quellen wie Internet und juris)

4. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Sachenrechts und des Immobiliarrechts. Sie sind in der Lage, die einschlägigen Vorschriften rechtsrichtig auf entsprechende Sachverhalte anzuwenden. Sie können selbständig Querbezüge zu anderen Rechtsgebieten herstellen, wissenschaftlich fundierte Rechtslösungen entwickeln und diese Erkenntnisse bei der Beurteilung auch betriebswirtschaftlicher Fragestellungen anwenden und argumentativ vertreten.

Sie können damit das im späteren Studienverlauf angebotene Kreditsicherungsrecht in Grundsätzen auf praxisbezogene Rechtsfälle anwenden. Rechtsfälle zum Mobiliarsachenrecht können gelöst werden.

Inhalte des Moduls

Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb

- Erwerb von Berechtigten
- Erwerb von Nichtberechtigten
- Gutgläubiger Erwerb von Nichtberechtigten

Anwartschaftsrecht

Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten

- Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen
- Das gesetzliche Pfandrecht an beweglichen Sachen
- Das Pfandrecht an Rechten

Sicherungsübereignung

- Besonderheiten bei der Übereignung
- Sicherungsabrede
- Verwertung des Sicherungsguts
- Sicherungseigentum und Zwangsvollstreckung

Eigentumserwerb durch Gesetz und Hoheitsakt

Grundstücksrecht

Vormerkung

Grundstückspfandrechte

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden können die Grundlagen und Grundbegriffe des allgemeinen Strafrechts wie Tatbestand, Tat- und Täterformen, Kausalität, Rechtfertigungsgründe sowie Schuldformen erklären sowie aus dem besonderen Teil des Strafgesetzbuchs und aus Einzel- und Nebengesetzen Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts identifizieren.

Im Rahmen der Veranstaltung erwerben die Studierenden Methoden- und Fachkompetenzen zur rechtsrichtigen Beurteilung von strafrechtlich relevanten Lebenssachverhalten.

Inhalte des Moduls

Die Studierenden lernen die Grundlagen des Strafrechts kennen. Dabei erfolgt hinsichtlich der Auswahl von Straftatbeständen (besonderer Teil des Strafgesetzbuches) eine Orientierung an der praktischen Relevanz des Wirtschaftsrechts.

Wirtschaftsstrafrecht Allgemeiner Teil

Einführung und allgemeine Grundlagen:

- Tatbestandslehre
- Kausalitätsprobleme
- Probleme der Garantenstellung
- Rechtfertigungslehre
- Schuldprinzip
- Täterschaft und Teilnahme
- Neue Straftatbestände

Wirtschaftsstrafrecht Besonderer Teil

- Betrug und Unterschlagung
- Korruption
- Geldwäsche
- Finanzkriminalität
- Insolvenzkriminalität
- Umweltkriminalität
- Unternehmenskriminalität
- Wirtschaftsspionage
- Produktpiraterie

Über Online-Klausurenkurse werden auch komplexe Übungen angeboten, die den Teilnehmern Gelegenheit bieten, das Erlernte intensiv anzuwenden. Die Teilnahme an den komplexen Übungen ist freiwillig.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls. Eine Online-Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Fallstudien 2

ECTS-Credits: 5

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden arbeiten mit praxisnahen und komplexen Aktenauszügen. Dabei erhalten sie komplexe juristische und betriebswirtschaftliche Aufgaben. Problemstellungen werden juristisch und betriebswirtschaftlich begutachtet, interdisziplinär diskutiert und in konkrete Handlungsoptionen umgesetzt.

Gleichzeitig findet über angebotene Übungsklausuren in thematischer Nähe zur Praxisakte eine Verfestigung der Klausurentchnik statt, um eine zügige Entwicklung von Rechtslösungen vertieft einzuüben.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Inhalte des Moduls

Der Online-Lehrvortrag (T@keLaw-Knowledge) vermittelt die Fähigkeit, mit komplexen und unklaren Sachverhalten anhand einer zivilrechtlichen Akte aus der Praxis umgehen zu können.

T@keLaw-Vote dient als Instrument für den Austausch von Fachfragen innerhalb von Online-Lerngruppen und ermöglicht den Studierenden über ihre eigenen Argumentationen hinaus Fälle zu lösen und die eigenen Lösungsideen kritisch mit Lösungsansätzen anderer Studierenden zu diskutieren.

Die Wiederholung der Vorlesungen wird über Downloadmöglichkeiten von Texten bzw. Audio-Dateien angeboten (T@keLaw-Audio).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden differenzieren Probleme und Aufgaben des Managements und sind in der Lage, Problemstellungen einzuordnen, zu analysieren und zu qualifizieren. Sie kennen unternehmensinterne und externe Faktoren, die das Handeln betrieblicher Entscheidungsträger beeinflussen.

Die Studierenden kennen die Aufgabenstellungen des Controlling mit besonderer Beachtung der Stellung des Controlling im Unternehmen. Sie sind in der Lage, controlling-relevante Vorgänge im Unternehmen fachlich zu beurteilen und Controllinginstrumente zielgerichtet anzuwenden. Sie sind befähigt, eine Unternehmensplanung IT-gestützt selbst vorzunehmen und vorliegende Planungen wirtschaftlich und rechtlich zu beurteilen.

Inhalte des Moduls

Management

Kernkompetenzen

Beförderungswürdigkeitsprüfung

Soziale Verantwortung und Ethik

Visionen und Veränderungsmanagement

Medienkompetenz und Kommunikationsfähigkeit

Entscheidungsfreudigkeit und Teamfähigkeit

Geistige und Geographische Flexibilität

Nebenbedingungen in Management

Planungs- und Kontrollinstrumente

Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem

- Grundlagen der Planung
- Planungsziele (Shareholder Value Ansatz [incl. der einschlägigen Bewertungsmethoden (DCF, EVA, etc.)], Stakeholder Value Ansatz)
- Zielhierarchie

Planungselemente (Planungsinstanzen, Planungsprozesse Planungsinstrumente)

- Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung (Elemente von Planungs- und Kontrollsystemen, Aufbauprinzipien von Planungs- und Kontrollsystemen)
- Entwicklung zu Managementsystemen

Unterstützung der Unternehmensführung durch operative und strategische Controllingkonzepte

- Grundlagen (operatives Controlling, strategisches Controlling)
- Elemente des Controlling (Funktionen, Institutionen, Instrumente, Informationssystem, Berichtswesen)

Operatives Controlling

- Unternehmenssteuerung mit integrierten Kennzahlensystemen
- Planung und Kontrolle der Ertragskraft der Unternehmung [Liquidität und Rentabilität, Kennzahlen zur Planung und Kontrolle (z. B. ROI), Kostenorientierte Entscheidungen einschl. Break-Even-Analyse]
- Planung und Kontrolle der Finanzkraft der Unternehmung (Cash-Flow-Management)
- Planung und Kontrolle der Liquidität

Strategisches Controlling

- Grundlagen (Gap-Analyse, strategischer Planungsprozess, Ebenen der strategischen Planung, Bildung strategischer Geschäftseinheiten)
- Unternehmens- und Umfeldanalyse (Umfeldanalyse, Unternehmensanalyse)
- Geschäftsstrategien (strategische Stoßrichtungen, Kostenwettbewerb, Qualitätswettbewerb, Zeitwettbewerb)
- Unternehmensstrategien (Portfolio-Konzepte, Wettbewerbsmatrizen, Konzept der Kernkompetenzen)
- Balanced Scorecard
- Steuerung von Strategien durch strategische Kontrolle

Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose

- Früherkennungssysteme als Bestandteil eines umfassenden Risikomanagements
- Früherkennungssystem der strategischen Planung
- Aufbaustufen eines Früherkennungssystems
- Einsatz von Szenarien (Grundlagen Szenarien im Prozess der strategischen Planung, Phasenablauf eines Szenarios)
- Unternehmensführung und Unternehmensorganisation

Grundlagen

Organisatorische Gestaltungsalternativen

- Divisionale Organisationsstrukturen
- Funktionale Organisationsstrukturen
- Matrixorganisation
- Holdingkonzepte
- Aktuelle Varianten (z.B. virtuelle Organisation, Netzwerke)

Organisation und Erfolgssteuerung (incl. anreiztheoretischer Grundlagen und Performancemaßen)

Organisation und Kontrolle (insbesondere entscheidungstheoretische Grundlagen der Kontrolle)

Corporate Governance

5. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden können moderne Vertragstypen verhandeln und gestalten, auch in gesetzlich nicht geregelten Bereichen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse im Zivilrecht so vertieft und erweitert, wobei das Augenmerk auch auf das Erlernen der zivilrechtlichen Systematik und Dogmatik gerichtet wird, dass die Studierenden in der Lage sind, zivilrechtliche Fälle nicht nur im Hinblick auf einzelne Aspekte zu betrachten, sondern auch die Querverbindungen zwischen den verschiedenen Teilen des Zivilrechts zu erkennen und komplexe Fälle zu lösen.

Inhalte des Moduls

Ausgewählte Gebiete des Zivil- und Handelsrechts wie

Leasing

- Wirtschaftliche Bedeutung des Leasingvertrages
- Konstruktion des Leasingvertrages
- Operatingleasing
- Finanzierungsleasing

Factoring

- Echtes Factoring (Vertragsinhalt, Leistungsstörung)
- Unechtes Factoring (Vertragsinhalt, Leistungsstörung)
- Sonderproblem: Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt

Franchising (Leistungsstörung)

Just-in-time-Verträge

Pauschalreisevertrag

- Wirtschaftliche Bedeutung
- Konzeption des Pauschalreisevertrages (Gesamtheit von Reiseleistungen als Leistungsgegenstand, Reiseveranstalter als Reise-Leistungsverpflichteter, Pauschalreisender als Zahlungsverpflichteter)
- Leistungsstörungen (Einheitslösung und weiter Mangelbegriff, Mängelrechte im Überblick)

Geschäftsbesorgung

- Wirtschaftliche Bedeutung
- Konzeption des Geschäftsbesorgungsvertrages (Parteien, vertragliche Rechte und Pflichten)
- Leistungsstörung

Auftrag

- Wirtschaftliche Bedeutung
- Konzeption (Inhalt, Trennung von Auftrag und Vollmacht, Haupt- und Nebenpflichten, Beendigung des Auftrages)
- Leistungsstörung

Maklervertrag

- Wirtschaftliche Bedeutung
- Konzeption (keine Pflicht zum Tätigwerden seitens des Maklers, Lohnzahlungspflicht des Auftraggebers bei Tätigwerden des Maklers, Anfallen des Maklerlohnanspruches, Verwirkung des Maklerlohnanspruches und des Aufwendungsersatzes, Möglichkeit der Herabsetzung des Maklerlohnes beim Dienstmakler)
- Leistungsstörung

Bürgschaftsvertrag

- Konzeption (Bürgschaft als Sicherheit in einer Dreierbeziehung, Zustandekommen des Bürgschaftsvertrages, Bestehen der Hauptschuld, Bestimmtheit der Bürgschaft)
- Gestaltungsformen der Bürgschaft
- Sonderproblem: Sittenwidrigkeit der Bürgschaft
- Anlässe des Erlöschens der Bürgschaft und der Befreiung des Bürgen
- Gesetzlicher Forderungsübergang

Unerlaubte Handlung

Produkthaftung nach europäischen Vorgaben

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Europarechts und sind in der Lage, grundlegende Vorschriften des Europarechts rechtsrichtig auf entsprechende Sachverhalte anzuwenden. Die Studierenden kennen die gemeinschaftsrechtlichen Grundstrukturen und den Einfluss des Gemeinschaftsrechts auf das nationale Wirtschaftsprivatrecht. Sie sind in der Lage, selbständig wissenschaftlich fundierte Rechtslösungen zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten. Sie können damit die Auswirkungen europarechtlicher Vorschriften auf die nationalen Rechtsordnungen bewerten.

Inhalte des Moduls

Grundlagen

- Die Entwicklung der EU (EGKS, EWG und EAG, Vertrag von Maastricht, Reformvertrag von Lissabon)
- Mitgliedstaaten der EU, der Bei- und Austritt und die Rechtsnatur der EU
- Das Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten (Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“, Grundwerte der EU, Pflicht zur Loyalität und Vertragstreue, Koordinierung der Wirtschafts- und Währungspolitik)

Organe der EU

- Der Europäische Rat
- Der Rat
- Die Kommission
- Das EU-Parlament
- Der Gerichtshof der EU
- Der Rechnungshof der EU
- Die Europäische Zentralbank

Rechtsquellen des EU-Rechts

- Das Primäre Unionsrecht
- Völkerrechtliche Übereinkommen als Bestandteil des EU-Rechts
- Das sekundäre EU-Recht (Verordnungen der Gemeinschaft, Beschlüsse der Gemeinschaft, Empfehlungen und Stellungnahmen, Richtlinien, Sonderproblem: Umsetzung von Richtlinien)

Die Unionsbürgerschaft und die Grundrechte nach der Grundrechte-Charta der Gemeinschaft

Grundfreiheiten nach dem AEUV

- Abgrenzung der Grundfreiheiten des AEUV von den Grundrechten des Grundrechte-Charta
- Binnenmarktzielsetzungen als Ausgangspunkt wirtschaftlicher Grundfreiheiten
- Warenverkehrsfreiheit (inkl. Dassonville, Keck)
- Arbeitnehmerfreizügigkeit
- Niederlassungsfreiheit
- Dienstleistungsfreiheit
- Kapital- und Zahlungsfreiheit

Rechtssystem in der EU

- Vertragsverletzungsverfahren
- Nichtigkeitsklage
- Untätigkeitsklage
- Vorabentscheidungsverfahren
- Schadensersatzklage und Haftung der Union

Die besonderen Online-Rechercheöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Rechtsquellen und Grundprinzipien der Steuerlehre und kennen Struktur und Aufbau des Steuertatbestands. Sie verstehen die Handlungsformen der Finanzverwaltung und deren Bedeutung für den Rechtsschutz in Steuersachen.

Inhalte des Moduls

Grundlagen der Steuerlehre

- Besteuerungsprinzipien
- Einteilung der Steuern
- Steuerarten und ihre Bedeutung im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre
- Rechtsquellen der Besteuerung

Grundlagen der Einkommensteuer

- Persönliche Steuerpflicht
- Sachliche Steuerpflicht
- Von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen
- Ermittlung der Steuerlast

Grundlagen Umsatzsteuer

- Steuerbare Umsätze
- Steuerbefreiungen
- Bemessungsgrundlage und Steuersatz
- Entstehen der Umsatzsteuer
- Vorsteuerabzug
- Befreiung der Kleinunternehmer

Grundlagen Gewerbesteuer

- Wesen und Gegenstand der Gewerbesteuer (GewSt)
- Bemessungsgrundlage der GewSt
- Ermittlung der Höhe der GewSt
- Pauschale Anrechnung der GewSt auf die Einkommensteuer

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Arbeitsrechts einschließlich der relevanten Rechtsprechung und sind in der Lage, entsprechende Vorschriften und Vorgaben aus der Rechtsprechung rechtsrichtig auf typische Sachverhalte aus dem Bereich des Arbeitslebens anzuwenden. Sie haben ein Bewusstsein für das Arbeitsrecht im Spannungsfeld von ethischen, sozialpolitischen und ökonomischen Aspekten.

Die Studierenden können typische arbeitsrechtliche Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis selbständig bearbeiten und argumentativ vertreten.

Sie verstehen die sozialen und wirtschaftlichen Interessen der am Arbeitsverhältnis Beteiligten und den Zweck der gesetzlichen Regelungen. Sie sind in der Lage, das Recht kritisch zu reflektieren und ihren Standpunkt in der Diskussion zu vertreten.

Inhalte des Moduls

Bedeutung und Rechtsquellen des Arbeitsrechts

Begriff des Arbeitnehmers

Geschichte des Arbeitsrechts

Arbeitsrechtliche Gestaltungsfaktoren

Der Arbeitsvertrag

- Anbahnung
- Bewerbungsverfahren
- Arbeitszeit
- Leistungsstörung
- Lohn ohne Arbeit
- Kündigung
- Kündigungsschutz
- Betriebsverfassungsrecht
- Sozialversicherungsrecht

Innerbetrieblicher Schadensausgleich

Betriebsübergang

Grundzüge des Arbeitsstrafrechts

Arbeitskampfrecht

Das Recht der Koalitionen und das Tarifvertragsrecht

Mitbestimmung auf der Unternehmensebene

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen den Einfluss von Individuen und Gruppen auf das Verhalten innerhalb von Organisationen und sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Optimierung der Organisationsleistung anzuwenden. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung des Moduls ist den Studierenden die Relevanz angrenzender Wissenschaften für die Betriebswirtschaftslehre bewusst (z.B. Individualpsychologie, Sozialpsychologie, Soziologie).

Die Studierenden erkennen, welche Beiträge die Psychologie und Soziologie leisten können, um Prozesse von Arbeit und Management zu verstehen und positiv zu gestalten.

Sie kennen die Grundlagen individuellen Verhaltens im Unternehmen und wissen, wie sich individuelle Merkmale auf betriebliche Leistungsvariablen auswirken können.

Sie kennen relevante Faktoren zur Erklärung des Verhaltens in Gruppen und sind fähig, Besonderheiten der Kommunikation und Entscheidungsfindung in Gruppen zu berücksichtigen.

Auf dieser Basis können sie Ursachen und Auslöser organisatorischer Veränderungen identifizieren, Widerstände gegen diese Veränderungen lokalisieren und im Rahmen der Organisationsentwicklung aktiv steuern bzw. überwinden.

Inhalte des Moduls**Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie**

- Gegenstand, Aufgaben und Teilgebiete der Psychologie und Soziologie
- Psychische Grundprozesse sowie grundsätzliche soziologische Fragestellungen und ihre Bedeutung für den betrieblichen Alltag

Das Individuum

- Werte, Einstellungen, Interessen, Kompetenzen des Einzelnen
- Motivation, Arbeitszufriedenheit
- Führung von Mitarbeitern / Sicherstellung der individuellen Leistung

Die Gruppe

- Kooperation/Zusammenarbeit in realen und virtuellen Teams
- Kommunikation und Entscheidungsfindung
- Konflikte in und zwischen Gruppen
- Führen von Teams

Die Organisation

- Organisationskultur
- Macht und Mikropolitik in Organisationen
- Organisationsentwicklung

6. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Technik und Methode zur Gestaltung und Anfertigung von Verträgen bzw. Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich des dabei zu beachtenden juristischen Umfelds. Sie sind in der Lage, logisch korrekte Vertragsentwürfe zu entwickeln, den Einzelfällen gerecht werden und zugleich auf eine unbestimmte Zahl ähnlicher Fälle interessengerecht anzuwenden.

Inhalte des Moduls

Gestaltung der wirtschaftsrelevanten Verträge unter Beachtung der AGB

Grundlagen der Gestaltung von wirtschaftsrelevanten Verträgen

- Aufbau
- Standardklauseln
- Vertragssprache
- Regeln des Vertragsmanagements

Vertragsgestaltung für bestimmte Vertragstypen, wie

- Lizenz
- gewerbliche Miete
- Franchising
- Managementverträge
- Gesellschaftsverträge
- Werkvertrag
- etc.

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sind mit der besonderen Problematik der Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen vertraut. Sie können wissenschaftlich fundierte Aussagen über die besondere Problematik des interkulturellen Umgangs zwischen Individuen machen. Sie kennen die grundlegende Terminologie des Feldes Kommunikation.

Die Studierenden entwickeln ihre eigene kulturelle Prägung sowie eine Wahrnehmung für den Einfluss kultureller Hintergründe und Erfahrungen. Sie identifizieren kulturell geprägtes Verhalten und wie die daraus resultierenden Missverständnisse vermieden werden können.

Inhalte des Moduls

Die Bedeutung von Kultur

- Historische Einführung
- Eigenschaften einer Kultur
- Globalisierung

Werte und Modelle

- Hofstede
- Schwarz
- Weltweite-Werte-Umfrage

Kultur als ein frühes Glaubenssystem

- Freier Wille
- Magie
- Hinduismus
- Buddhismus

Die großen monotheistischen Religionen

- Judentum als Ursprung
- Gebote für das Leben
- Katholizismus und Orthodoxie
- Das Kommen des Islam
- Islamistische Spaltung

Kultur als Kommunikation

- Edward Halls Idee
- Kultur, Konflikt und Unterschiede
- Kultur und Organisationen
- Verbesserung der persönlichen interkulturellen Kompetenzen

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Prozessrechts und sind in der Lage, grundlegende Verfahrensvorschriften des Prozessrechts rechtsrichtig auf entsprechende Sachverhalte anzuwenden. Sie verfügen über Grundkenntnisse über den Ablauf des zivilprozessualen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahrens. Sie kennen die Bedeutung der Rechtsverwirklichung als notwendige und praktisch relevante Ergänzung der Vorschriften des materiellen Wirtschaftsprivatrechts.

Die Studierenden können einfache Sachverhalte in der betrieblichen Praxis selbständig beurteilen und bearbeiten und sind befähigt, komplexere Sachverhalte als solche zu erkennen und deren Dringlichkeit zutreffend einzuschätzen.

Inhalte des Moduls

Verfahren der Rechtsdurchsetzung

Erkenntnisverfahren

Sinn und Zweck des Zivilprozesses

Instanzenzug

Klagaufbau

Verhältnis: Mandant/Anwalt (Innenverhältnis, Außenverhältnis)

Örtliche Zuständigkeit

- Allgemeiner Gerichtsstand
- Besondere Gerichtsstände
- Gerichtsstandsvereinbarung

Verfahrensgrundsätze

- Dispositionsmaxime
- Beibringungsgrundsatz
- Mündlichkeitsgrundsatz
- Anspruch auf rechtliches Gehör
- Öffentlichkeitsgrundsatz
- Unmittelbarkeitsgrundsatz
- Beschleunigungsgrundsatz

Ablauf und Überblick über das Zivilverfahren

- Erkenntnisverfahren im Überblick
- Die vier Verfahrensabschnitte im Detail (Klageinlegung, Vorbereitung des Haupttermins, Haupttermin und Hauptverhandlung, Urteil)

Zulässigkeit der Klage im Zivilprozess

- Gerichtsstandsfragen (Einschlägigkeit der deutschen Gerichtsbarkeit, Eröffnung des Zivilrechtswegs, sachliche und örtliche Zuständigkeit)
- Parteivoraussetzungen (Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit, Postulationsfähigkeit, Prozessführungsbefugnis)
- Streitgegenstandsfragen (Fehlen einer anderweitigen Rechtshängigkeit, Nichtvorliegen einer entgegenstehenden Rechtskraft, Rechtsschutzbedürfnis, fehlgeschlagenes Schlichtungsverfahren, ordnungsgemäße Klageerhebung)

Optionen zur Führung des Zivilprozesses

- Klagerücknahme
- Anerkenntnis
- Klageverzicht
- Erledigungserklärung
- Prozessvergleich
- Klageänderung

Widerklage des Beklagten

- Problematik der Klagehäufung
- Kumulative Klagehäufung
- Alternative Klagehäufung
- Eventualklagehäufung

Parteien des Zivilprozesses

- Parteibegriff
- Beteiligung mehrerer Personen (Streitgenossenschaft, Nebenintervention, Streitverkündung)

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen den Stellenwert des Personalmanagements im Rahmen der Unternehmensführung und seiner Vernetztheit mit anderen Managementfeldern.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zur eigenständigen praktischen Anwendung ausgewählter personalwirtschaftlicher Instrumente und Techniken aus den Bereichen Kommunikation, Führungsstile, Konfliktmanagement und Personalförderung. Personalwirtschaftliche Spannungsfelder sind ihnen bewusst. Sie sind in der Lage, das unternehmerische Geschehen auch aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten. Mit Kenntnissen zum Personaleinsatz im Unternehmen ist den Studierenden die Verknüpfung der Inhalte mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen möglich.

Sie haben spezifische Fach- und Methodenkenntnisse über relevante Personalplanungsinstrumente, Personalauswahlverfahren, Personalfreisetzungsverfahren und Personalcontrollinginstrumente. Sie sind in der Lage, diese für praktische Problemstellungen zu bewerten und in Anwendung zu bringen.

Sie können Personalentwicklungsmaßnahmen initiieren, gestalten und evaluieren. Sie sind fähig, soziale Beziehungen im beruflichen Umfeld bewusst und erfolgreich zu gestalten. Sie sind in der Lage, bei der Entwicklung von Personalkonzepten dem Einfluss von Kontextfaktoren wie Landes- und Unternehmenskultur Rechnung zu tragen. Sie gewinnen einen Einblick in die Aspekte der Personaldienstleistungen.

Inhalte des Moduls

Grundlagen des Personalmanagements

Personalplanung

Personalbeschaffung und -auswahl

Personalfreisetzung

Personalentwicklung

Mitarbeiter-Motivation

Arbeitszufriedenheit und Commitment

Personalbeurteilung, Personalgespräche

Ethische Aspekte des Personalmanagements

Konfliktmanagement

Personalcontrolling

Formen der Arbeitsflexibilisierung

Internationales Personalmanagement

Personaldienstleistungen: ökonomische und rechtliche Aspekte

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage, die betrieblich relevanten Steuerarten und die Abgabenordnung (AO) in ihren Grundzügen zu kennen und ihre Bedeutung für das Besteuerungsverfahren zu erfassen. Sie können die Verbrauchssteuern in das System der Steuerarten einordnen. Die Studierenden kennen die Systematik der Steuerrechtsgebiete im Überblick und können die volkswirtschaftliche Bedeutung der allgemeinen und speziellen Verbrauchssteuern beurteilen. Sie verstehen die Wirkungsweise des europäischen Mehrwertsteuersystems mit Vorsteuerabzug und können die Gewerbe- und Körperschaftsteuer bei Erstellung einer Handelsbilanz berechnen. Die Studierenden wissen, dass die Finanzierung von Unternehmen in Deutschland u. a. steuerlich bestimmt ist und können die Tragweite (richtiger/falscher) steuerlicher Entscheidungen erfassen sowie den Bezug zu Investitionsrechnung und Finanzierung erkennen und herstellen.

Inhalte des Moduls

Grundlagen der Steuerrechtsordnung

Steuerrecht als Teil der Rechtsordnung

System des Steuerrechts

Gebiete und Gesetze des allgemeinen Steuerrechts

Gebiete und Gesetze des besonderen Steuerrechts

Finanzverfassungsrechtliche Grundlagen der Steuerrechtsordnung

Rechtsstaatlichkeit des Steuerrechts

Systemtragende Prinzipien rechtsstaatlichen Steuerrechts (einschl. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung, Leistungsfähigkeitsprinzip)

Rechtsanwendung im Steuerrecht

Das Steuerrechtsverhältnis

Bilanzsteuerrecht

Grundlagen der Gewinnermittlung

- Gewinnermittlung
- Betriebsvermögen
- Betriebseinnahmen
- Betriebsausgaben
- Entnahmen
- Einlagen
- Steuerfreie Einnahmen
- Nichtabziehbare Betriebsausgaben einschließlich Betriebsausgaben im Zusammenhang mit steuerfreien Betriebseinnahmen
- Bilanzzusammenhang, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung

Bilanzierung

- Bilanzierungspflicht
- Geltungsbereich § 5 EStG
- Maßgeblichkeitsgrundsatz
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)

Bewertung

- Bewertungsgegenstand, Systematik der steuerlichen Bewertung, Bewertungsgrundsätze
- Bewertungsmaßstäbe des Bilanzsteuerrechts (Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Teilwert)
- Planmäßige Abschreibungen (AfA, AfS)
- Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert sowie AfA
- Abschreibungen auf den niedrigeren steuerlichen Wert (Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen, Bewertungsabschläge einschl. §§ 6a, 6b EStG, geringwertige Wirtschaftsgüter)
- Bewertungsvereinfachungen (Festbewertung, Gruppenbewertung, Sammelbewertung)

Bewertung von Passiva (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)

Ausgewählte Fragen zur Bilanzierung und Bewertung

- Bilanzierung und Bewertung von Beteiligungen
- Bilanzierung und Bewertung von Derivaten (Grundlagen)

Steuerbilanzpolitik

- Instrumente der Steuerbilanzpolitik
- Strategie der Steuerbilanzpolitik

Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmen-Ausgabenrechnung)

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sind fähig, wichtige Grundfragen und Gesetzmäßigkeiten des Marketings zu erkennen und zu verstehen. Sie können Marketingstrategien konzeptionell und in den Komponenten des Marketingmix wirtschaftlich und rechtlich beurteilen. Insbesondere in den Übungen werden die Studierenden darauf aufbauend darin trainiert, Marketing-Situationen zu analysieren, zu bewerten und gezielte Entscheidungen vorzubereiten.

Inhalte des Moduls**Grundlagen****Käuferverhalten auf Konsum- und Business-Märkten****Marktforschung****Konkurrenzanalyse****Produkt- und Markenpolitik****Preispolitik****Kommunikationspolitik****Distributionspolitik****Diagnostische Verfahren** (Stärken-Schwächen-Analyse, Portfolio-Analyse usw.)**Elemente einer Marketing-Konzeption****Kundenbeziehungsmanagement****Internationales Marketing****Strategisches Marketing****Innovation Marketing****Change Management****CRM (Custom Relationship Management)**

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Finanzierung im Unternehmen und können den Kapitalbedarf selbständig berechnen. Sie beherrschen die Formen der Unternehmensfinanzierung, können Planungsmodelle auf den Bereich Finanzierung anwenden, die Risikostruktur der Finanzierung analysieren und entsprechende Risikoinstrumente einschätzen.

Die Studierenden kennen die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des deutschen und europäischen Rechts der Bankgeschäfte, Wertpapiere und des Zahlungsverkehrs.

Inhalte des Moduls

Finanzierung

Grundlagen

- Finanzplanung als betriebliche Teilplanung
- Ziele
- Instrumente
- Finanzmärkte

Finanzierungsformen

- Systematisierung
- Formen der Innenfinanzierung
- Formen der Außenfinanzierung [Beteiligungsfinanzierung (Kapitalerhöhung der Aktiengesellschaft, Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Venture-Capital-Gesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften), Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung), (Langfristige Fremdfinanzierung, Kurzfristige Fremdfinanzierung, Finanzierungsinstrumente am Euromarkt), Kreditsubstitute]

Finanzierungsplanung

- Begriff und Aufgaben
- Kapitalmarktmodell
- Bedarfsplanung (Prognose von Finanzströmen, Budgetierung)
- Liquiditätsplanung
- Strukturplanung[Problemfelder, Kosten einzelner Finanzierungsformen (mit/ohne Steuern), Optimierung der Kapitalstruktur (Entscheidung über Eigen- und Fremdfinanzierung), Optimierung der Dividendenpolitik (Entscheidung über Außen- oder Innenfinanzierung mit Eigenkapital)]

Risikoabsicherung durch Termingeschäfte

- Überblick
- Risikoabsicherung mit Forwards und Futures
- Risikoabsicherung mit Optionen

Bankrecht

Strategien und Ziele im Bankgeschäft

Organisation des Kreditwesens

Einlagensicherung

Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht

AGB der Banken und Sparkassen

Bankgeheimnis, Bankauskunft,

Geldwäschebekämpfung

Kreditgeschäft und Kreditsicherung

Zahlungsverkehr

Wertpapiergeschäft

Qualifikationsziele des Moduls

Wesentliche Zielstellung ist es, dass die Studierenden wichtige mathematische und statistische Grundlagen und anwendungsfähige Methoden und Verfahren verstehen. Besonderen Wert wird darauf gelegt, aufzuzeigen, wie mathematische und statistische Techniken und Werkzeuge zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme angewendet werden.

Die Studierenden besitzen neben einem soliden Basiswissen Sicherheit im Erkennen und Nutzen der Vernetzung mathematischer / statistischer Inhalte und Verfahren sowie die Kompetenz zu selbstständigem Erschließen und Bearbeiten.

Schlüsselqualifikationen:

Systematisches und anwendungsorientiertes Denken

Analysefähigkeit

Transferfähigkeit

Problemlösungskompetenz

Inhalte des Moduls

Mathematische Grundlagen

Grundbegriffe der deskriptiven Statistik

Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung

Finanzmathematische Grundlagen

Arithmetische und geometrische Zahlenfolgen und Reihen sowie Grenzwerte von Folgen

Lineare Algebra

Lineare Gleichungssysteme

Funktionen

Differentialrechnung und Integralrechnung

Häufigkeitsverteilungen

Einführung in die Testtheorie an ausgewählten Tests für Parametertests

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erhalten einen Überblick zur Fragestellungen und Möglichkeiten angewandter Informatik, die sich mit der Planung, Entwicklung, Gestaltung und dem Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen für Prozesse in Wirtschaft, Verwaltung und Betrieb befasst.

Das Ziel des Moduls ist, den Studierenden den Zugang zu den erforderlichen Informatikgrundlagen zu vermitteln und sie zu befähigen, den Aufbau, die Struktur und die Funktionsweise von Computersystemen zu verstehen, Probleme der rechnergestützten Kommunikation zu erkennen und Basiskonzepte der Datenorganisation für betriebliche Anwendungen zu nutzen.

Inhalte des Moduls

Grundbegriffe der Informationstechnologie

- Informationen
- Signale
- Zeichen
- Kodierung
- Stellenwertsysteme
- Begriffe zur Charakterisierung von Datenmengen und Datenraten

Kenntnisse zur Funktion und zu Aufgaben von Betriebssystemen

Grundlagen zu Rechnernetzen

- Klassifizierungen
- Protokolle
- Kommunikationsdienste

Fragen der Sicherheit in Rechnernetzen und IT-Systemen

Grundlagen der Datenbanktechnologie

Der relationale Ansatz und das Arbeiten mit relationalen Datenbanken

Neben der eigentlichen Vermittlung von wirtschaftsinformatikorientierten Methoden steht dabei die Übertragbarkeit dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Anwendungen im Vordergrund.

7. Semester

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden können den klassischen Ablauf vertraglicher Situationen der Unternehmenspraxis von der Planung, der Vertragsverhandlung über Vertragsdesign bis zum Vertragsabschluss und der Vertragsevaluation beschreiben und die verschiedenen Phasen mit ihren Besonderheiten definieren, im Unternehmen Vertragssituationen in Phasen vorbereiten, Vorschläge für Veränderungen im Vertragspool der Unternehmen entwickeln, in Vertragsverhandlungen selbstbewusst debattieren, im Kontakt mit Vertragspartnern konstruktiv Verträge mit arrangieren, mit formulieren und den Erfolg von Verträgen prüfen.

Inhalte des Moduls

Planungsfaktoren für Verhandlungen
Risikobewertung bei Verhandlungen
Weitere Faktoren bei Vertragsverhandlungen
Strategische Modelle
Verhandlungsstil
Kompetitive Verhandlungsführung
Integrative Verhandlungstechniken
Verhandlungstaktik
Verhandlungen in schwierigen Situationen
Verhandlungsorganisation
Verhandlungsablauf
Harvard Methode

Die besonderen Online-Rechercheöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Ihnen wurde das kollektive Arbeitsrecht vermittelt. Sie verstehen die weiterführenden Themen des Mitbestimmungsrechts und die arbeitsrechtlichen Koalitionen mit den Bezügen zum Tarifvertrag und zum Arbeitskampf. Sie sind in der Lage, im Unternehmen diejenigen Fragestellungen zu bearbeiten, die sich im Zusammenhang mit arbeitsvertraglichen und kollektiv- sowie sozialversicherungsrechtlichen Problemen im betrieblichen Alltag ergeben.

Inhalte des Moduls**Koalitionsrecht****Tarifvertragsrecht****Arbeitskampfrecht****Unternehmensmitbestimmung**

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden können ihr vertieftes Wissen umsetzen und selbstständig auf konkrete Fallgestaltungen anwenden. Sie verstehen die Grundprinzipien und systematischen Zusammenhänge des Einkommensteuerrechts sowie Besonderheiten und Bedeutung der verschiedenen Einkunftsarten. Sie sind in der Lage, das zu versteuernde Einkommen und die daraus resultierende Steuerbelastung selbstständig zu ermitteln. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen werden ausgebaut.

Inhalte des Moduls

Einkommensteuer: Grundlagen der Einkommensbesteuerung

Steuerpflicht

- Unbeschränkte Steuerpflicht
- Beschränkte Steuerpflicht

Steuergegenstand

- Bestimmung der steuerbaren Einkünfte
- Bestimmung der Einkunftsart

Bemessungsgrundlage der Einkommenssteuer

Die personelle Einkünftezurechnung, Zurechnung der Einkünfte bei Ehegatten,

Verträge zwischen Ehegatten

Ermittlung der Einkünfte einschließlich steuerfreie Einnahmen, nicht abziehbare Ausgaben

Vereinnahmung und Verausgabung

Bemessungszeitraum, Veranlagungszeitraum, Ermittlungszeitraum

Nichtabzugsfähige Kosten der Lebensführung

Sonderausgaben

Außergewöhnliche Belastungen

Veranlagung der Einkommensteuer

- Einzelveranlagung
- Veranlagung von Ehegatten

Tarif

- Aufbau
- Progressionsvorbehalt (§ 32b EStG)
- Einzelfragen bei Tarifermäßigung (§§ 34, 34b, 34c, 35 EStG)

Familienleistungsausgleich

Erhebung der Einkommensteuer (Entstehung, Einkommensteuerfestsetzung, Vorauszahlungen, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Steuerabzug bei Bauleistungen, Steuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen)

Gewerbsteuer

Grundlagen

Steuerpflicht

- Sachliche Steuerpflicht (Steuergegenstand)
- Persönliche Steuerpflicht (Steuerschuldner)
- (Persönliche) Steuerbefreiungen

Gewerbeertrag

- Ermittlungszeitraum
- Ausgangsgröße: Gewinn aus Gewerbebetrieb i.S.d. EStG oder KStG
- Modifikationen: Hinzurechnungen und Kürzungen

Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags

Entstehung, Festsetzung und Erhebung

Steuererklärungspflicht

Steuerermäßigung nach § 35 EStG

Gewerbsteuerliche Organschaft

Umsatzsteuer

Gemeinschaftsrecht und einzelstaatliches Umsatzsteuerrecht

Steuerbarkeit

- Unternehmer und Unternehmen
- Leistung und Leistungsaustausch
- Geltungsbereich des UStG, Gebietsbegriffe
- Lieferung [Begriff, Sonderformen (Tausch und tauschähnliche Umsätze, Lieferungen und sonstige Leistungen eines Arbeitgebers) (Zeitpunkt der Lieferung, Ort der Lie-

ferung)]

- Sonstige Leistungen (Begriff, Ort der sonstigen Leistung)
- Unentgeltliche Wertabgaben
- Innergemeinschaftlicher Erwerb
- Einfuhr von Gegenständen im Inland

Wichtige steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung

- Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabzugsrecht (insbesondere innergemeinschaftliche Lieferung)
- Unehnte Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabschluss
- Verzicht auf Steuerbefreiung (Umsatzsteeroption)

Bemessungsgrundlagen

Steuersatz

Rechnungen

Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung

- System des Vorsteuerabzugs
- Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG

Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer

Besteuerung besonderer Unternehmer und besonderer Leistungen

Besteuerungsverfahren (Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen die verschiedenen Arten von Schutzrechten. Sie haben die notwendigen Grundkenntnisse, um gewerbliche Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marken) national und international zu schützen. Sie sind in der Lage, gewerbliche Schutzrechte und urheberrechtlich geschützte Werke zu verwerten und zu verteidigen. Schließlich haben die Studierenden Grundkenntnisse auf dem Gebiet der neuen Medien sowie vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des materiellen Wettbewerbsrechts.

Inhalte des Moduls**Überblick über die verschiedenen gewerblichen Schutzrechte****Grundzüge des Patent- und Gebrauchsmusterrechts****Grundzüge des Geschmacksmusterrechts****Grundzüge des Markenrechts****Grundzüge des Urheberrechts****Internationales Wettbewerbs- und Markenrecht****Wettbewerbs- und Wettbewerbsverfahrensrecht****Gestaltung von Lizenz- und Wahrnehmungsverträgen****Überblick über das Internetrecht, das Domainrecht und das Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs**

Die besonderen Online-Rechercheöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen die theoretischen und praktischen Grundlagen sowie Strukturen und Anspruchsgrundlagen des Gesellschaftsrechts und sind in der Lage, entsprechende Vorschriften rechtsrichtig auf Sachverhalte aus dem Bereich des Gesellschaftsrechts anzuwenden. Die Studierenden wissen um gesellschaftsrechtliche Gestaltungsspielräume und sind in der Lage, diese im Hinblick auf ökonomische Zielsetzungen bei einfachen bis mittelschweren Fragestellungen zu Wahl der richtigen Rechtsform, Beteiligungen, Haftungsrisiken etc. selbständig umzusetzen.

Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in rechtlich-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Rechtslösungen entwickeln und diese argumentativ vertreten.

Inhalte des Moduls

Handelsrecht

Grundlagen

Kaufleute

- Einzelkaufmann
- Handelsgesellschaften

Firmen- und Registerrecht

- Handelsfirma
- Handelsregister
- Andere Register
- Zweigniederlassungen
- Haftung bei Inhaberwechsel

Stellvertretung

- Prokura
- Handlungsvollmacht
- Rechtscheinsvollmacht

Handelsvertreter und Handelsmakler

Handelsgeschäfte

- Allgemeines
- Handelsbrauch
- Kaufmännisches Bestätigungsschreiben
- Gutgläubiger Erwerb
- AGB-Recht

Handelskauf

- Allgemeines
- Untersuchungs- und Rügepflicht

Unternehmensrecht

Grundlagen

BGB-Gesellschaft

Offene Handelsgesellschaft

- Rechtsnatur
- Errichtung
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter
- Geschäftsführung
- Vertretung
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Gesellschafterwechsel
- Beendigung

Kommanditgesellschaft

- Errichtung
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter
- Geschäftsführung und Vertretung
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Gesellschafterwechsel
- GmbH & Co. KG
- Beendigung

Partnerschaftsgesellschaft

- Rechtsnatur und Errichtung
- Rechte und Pflichten der Partner
- Vertretung und Haftung

Europäische Gesellschaftsformen

Stille Gesellschaft

- Errichtung
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

- Allgemeines
- Errichtung
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter
- Geschäftsführung und Vertretung
- Erwerb und Übertragung von Geschäftsanteilen
- Einmann-GmbH
- Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Beendigung

Die besonderen Online-Recherchemöglichkeiten in der Rechtsdatenbank juris sind integraler Bestandteil des Moduls.

Eine Zusammenarbeit der Studierenden über Online-Werkzeuge wird durch besondere Funktionen der Lernplattform unterstützt (T@keLaw-Vote, Foren).

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden kennen und verstehen den Unternehmensablauf und identifizieren wirtschaftsrechtliche Problemfelder, die durch rechtliche Gestaltungen verbessert oder gelöst werden können. Sie erarbeiten einen ersten Vorschlag einer rechtlichen Gestaltung zur Lösung des identifizierten Problemfeldes.

Inhalte des Moduls

14-wöchige praktische Tätigkeit in einem Unternehmen.

8. Semester

Wissenschaftliches Arbeiten/Präsentationstechniken II

ECTS-Credits: 6

Qualifikationsziele des Moduls

Aufgrund vertiefter wirtschaftsrechtlicher Fachkenntnis und sicherer Beherrschung der juristischen Methoden können komplexe und unerwartete Fallgestaltungen aus dem Wirtschaftsrecht in einem vorgegebenen Zeitrahmen einer überzeugenden Lösung zugeführt werden.

Die Studierenden erlernen die Vorbereitung auf wissenschaftliche Referate und die Bachelorarbeit.

Sie erlernen die formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und können sie umsetzen. Die Studierenden kennen die juristische Methode und können einfachere Fälle anhand von Aufbauschemata lösen.

Inhalte des Moduls

Wissenschaftstheoretische Grundlagen

Grundlegung der Wirtschaftswissenschaften

Aufbau und Formalien wissenschaftlichen Arbeitens

Methodik der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

Literatur- bzw. Rechtsprechungsrecherche

Erstellen von Präsentationen

Grundlagen zur Erstellung der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums

Bachelor-Thesis

ECTS-Credits: 12

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in geeigneter Form schriftlich abzufassen.

Inhalte des Moduls

Praktisch und/oder theoretisch orientierte, wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich Wirtschaftsrecht zu einem selbstgewählten Thema, in Absprache mit dem Betreuer